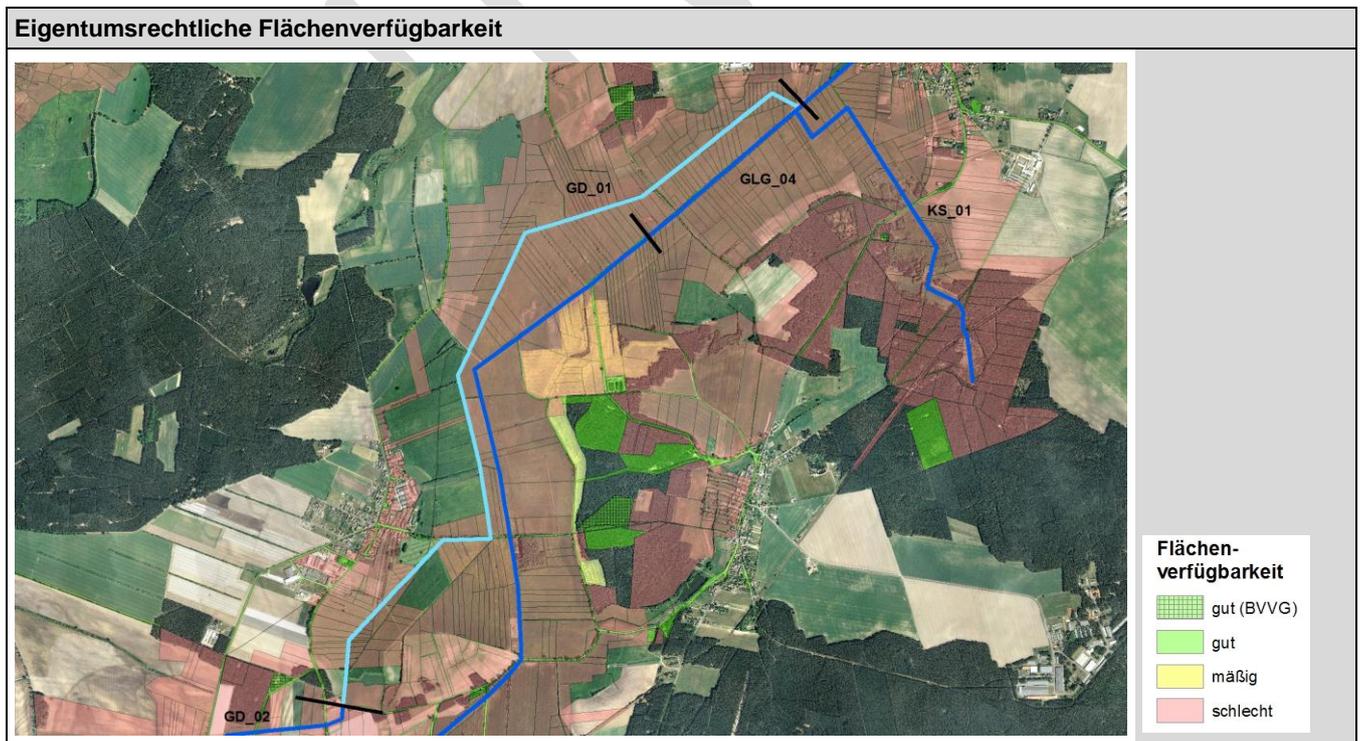
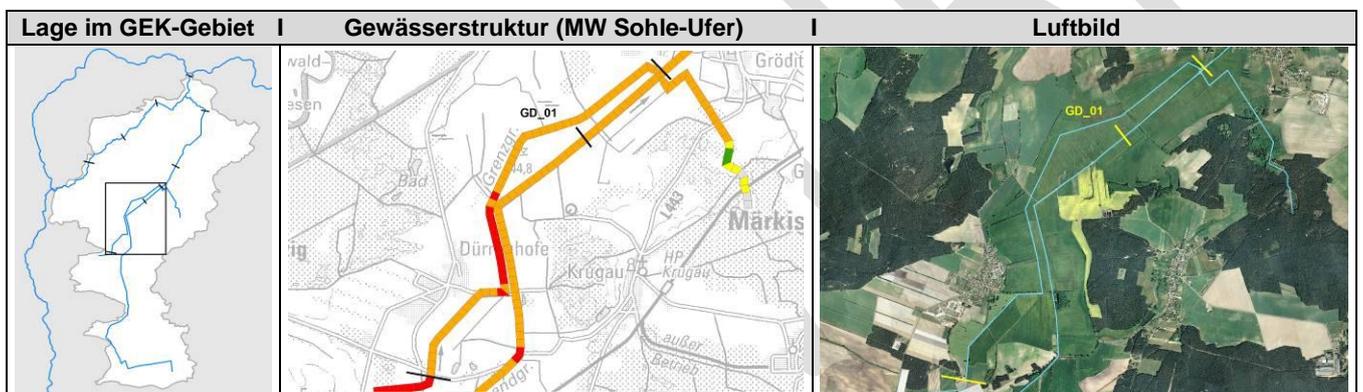


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Grenzgraben Dürrenhofe	FW-P_ID (GEK-DB)	582713644_P01
WK-Code	DEBB582713644_1692	Station	0-5700
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	0		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen (p2); Abflussregulierung u. morph. Veränderungen (p4)		
Validierung im Rahmen des Projektes		geradlinig ausgebauter Be- und Entwässerungsgraben in landwirtschaftlich genutztem Umfeld	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	0		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,79	Bauwerke	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer	4,89	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 kleine Abstürze (GD_01_ak1 &amp; _ak2)</li> <li>1 Brücke (GD_01_b1)</li> <li>2 Durchlässe (GD_01_d1 &amp; _d2)</li> <li>4 Verrohrungen (GD_01_v1 – GD_01_v4)</li> <li>1 Teich im Hauptschluss (GD_01_th1)</li> <li>2 Verrohrungen mit Absturz (GD_01_va1 – GD_01_va2)</li> </ul>	Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land	4,70		Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>mäßig tiefes bis tiefes Trapezprofil; Laufkrümmung: geradliniger; keine besonderen Laufstrukturen; Grünlandnutzung im Umfeld, die unmittelbar bis an das Gewässer heranreicht</li> <li>Tiefen- und Breitenvarianz, Strömungsdiversität: keine</li> <li>Struktur und Substrat des Bettes: km 0 bis 1,7 unnatürlicher Sand, am km 1,7 unnatürlicher org. Schlamm; keine Substratdiversität; bis auf vereinzelt vorkommendes Totholz fehlen besondere Sohlstrukturen; z.T. hohes Makrophytenvorkommen aufgrund fehlender Beschattung</li> <li>Struktur der Uferzone: Hochstauden/Krautflur und Wiese/Rasen, vereinzelt Gebüsch/Einzelgehölz; besondere Uferstrukturen fehlen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgängigkeit an den Bauwerken GD_01_va1 und GD_01_d1 unterbrochen, am Bauwerk GD_01_ak2 und GD_01_va2 evtl. unterbrochen. Weitere Bauwerke waren nicht bewertbar</li> </ul>	*es liegen keine verwertbaren Pegeldata vor ** Fließgeschwindigkeit wurde nicht aufgenommen, da Gewässer als AWB eingestuft <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben</li> </ul>	
Defizit	-2		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	• -
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

**BELASTUNGEN**

Belastungen	•
-------------	---

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig**

--	• --
----	------

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig**

Landschafts- und Fachplanungen	• keine
Natura 2000/ Schutzgebiete	• keine
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der vorhandenen Stauanlagen</li> <li>• Aufrechterhaltung eines funktions- und leistungsfähigen Meliorationssystems</li> </ul>
Gewässerunterhaltung	• Aufrechterhaltung der Möglichkeit einer technischen Pflege der unterhaltungspflichtigen Gewässer
Hochwasserschutz	•
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baudenkmale: keine im Entwicklungskorridor</li> <li>• Bodendenkmale: keine im Entwicklungskorridor</li> <li>• Bodendenkmalverdachtsflächen: beidseitig; nur auf ca. 160 m</li> </ul>
Freizeit- und Erholungsnutzung	• keine
Altlasten	• keine im Entwicklungskorridor
Fischereiwirtschaft	• keine
Eigentumsrechtliche Belange	• schlechte Flächenverfügbarkeit

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Moore	• beidseitig Moor mit hohem bis vordringlichem Sanierungsbedarf (IIIb, IIIc) (Stat. 0 - 5.550)
-------	--

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutes Ökologisches Potenzial</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur</li> <li>• Förderung der Beschattung</li> <li>• Reduzierung von Nährstoffeinträgen</li> <li>• Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>
-------------------	--

## MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 3		
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

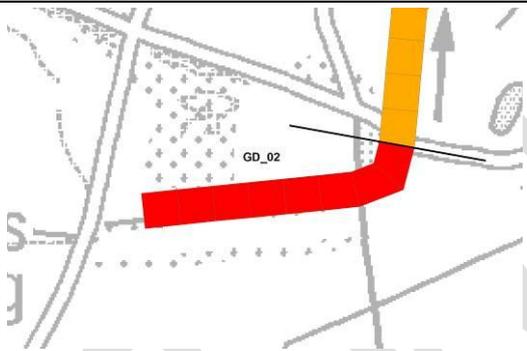
## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	5.700	Zur Schaffung einer gewissen Breiten- und Tiefenvarianz	sehr hoch	
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	5.700	beidseitig je 10 m; Bodendenkmalverdachtsflächen beachten; da die Maßnahmen jedoch nicht auf eine Laufverlagerung abzielen, wird nicht von einer Gefährdung ausgegangen	sehr hoch	
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	0	5.700	beidseitig je 10 m	hoch	
73_10	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln	0	5.700	im aktuellen BbgWG (03.2012): § 84 Abs. 2	hoch	
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	0	5.700	beidseitig Gehölze punktuell pflanzen; Entwicklung artenreicher Staudengesellschaften fördern; Röhrichtbereiche zulassen; generell auch spontanen Aufwuchs zulassen; insgesamt soll ein Wechsel von beschatteten (50-70 %) und offenen Bereichen entstehen	sehr hoch	
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	5.700		hoch	
79_04	Grundräumung nur abschnittsweise	0	5.700		hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	0	5.700		hoch	
79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)	0	5.700		hoch	
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	0	5.700		hoch	
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	0	5.700		hoch	
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>						

## ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).  
Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich.  
Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt zu verbessern. Um einen spürbaren Nährstoffrückhalt zu erzielen, sollte der Gewässerrandstreifen mindestens eine Breite von 10 m aufweisen (LUA BRANDENBURG 1996).  
Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Grenzgraben Dürrenhofe	FW-P_ID (GEK-DB)	582713644_P02
WK-Code	DEBB582713644_1692	Station	5700-6529
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	0		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen (p2); Abflussregulierung u. morph. Veränderungen (p4)		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	AWB	Abschnitt komplett verrohrt	
LAWA-Typ	0		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (MW Sohle-Ufer)	Luftbild
		

**Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit**



**Flächenverfügbarkeit**

-  gut (BVVG)
-  gut
-  mäßig
-  schlecht

DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	7	Abschnitt komplett verrohrt (gd_02_v1)	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer	7		Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land	7		Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	Abschnitt komplett verrohrt			*es liegen keine verwertbaren Pegeldaten vor ** Fließgeschwindigkeit wurde nicht aufgenommen, da Gewässer als AWB eingestuft • Verbindung zum Grundwasserkörper ist durch die Verrohrung unterbrochen. Bei natürlichem Bachbett wäre die Verbindung teilweise gegeben	
Defizit	-3		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	Abschnitt komplett verrohrt (gd_02_v1)
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	-

**BELASTUNGEN**

Belastungen	•
-------------	---

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig**

--	•
----	---

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig**

Landschafts- und Fachplanungen	• keine
Natura 2000/ Schutzgebiete	• keine
Landwirtschaft	• Nutzung der durch die Verrohrung entstandenen zusammenhängenden Fläche
Gewässerunterhaltung	• -
Hochwasserschutz	•
Denkmalschutz	• Baudenkmale: keine im Entwicklungskorridor • Bodendenkmale: keine im Entwicklungskorridor • Bodendenkmalverdachtsflächen: beidseitig; auf ganzer Länge; Verdacht auf einen historischen Übergang
Freizeit- und Erholungsnutzung	• keine
Altlasten	• keine im Entwicklungskorridor
Fischereiwirtschaft	• keine
Eigentumsrechtliche Belange	• schlechte Flächenverfügbarkeit

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

	•
--	---

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

	•
--	---

## MASSNAHMENPLANUNG

<b>Kategorie</b>	Maßnahmenkategorie --		
<b>Zeithorizont</b>	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
501	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	5.700	6.529	GD_02_v1; Verdacht auf historischen Übergang beachten		
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>						

## ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Ob es möglich und sinnvoll ist die Verrohrung, in der offenbar nur zeitweise Wasser fließt, zu öffnen, sollte in einem Gutachten geprüft werden.